

März 2023

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? «

RÖMER 8,35

Monatsspruch
MÄRZ

2023

Unwillkürlich will ich ergänzen: Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes! So kenne ich den Text aus dem 8. Kapitel des Römerbriefes Verse 37 - 39. Doch enthält der Satz eine ernsthafte Frage: Was gibt es alles, was uns von der Liebe Gottes trennen will?

In der mittelalterlichen Theologie hatte man klare Begriffe dafür, was uns alles von einem erfüllten Lebensweg mit Gott abbringen will. Man nannte sie die sieben Todsünden: **Zorn, Habgier, Neid, Völlerei, Stolz, Trägheit, Wollust**. Das klingt sehr moralisch auf den einzelnen Menschen bezogen und begrenzt, doch alle sieben Verhaltensweisen wirken sich als Zerstörung von Gemeinschaft aus, beispielsweise unkontrollierter Jähzorn, der keine Hemmung hat, Menschen zu töten, materielle Gier, die auch bereit ist, sich Hab und Gut von anderen gewaltsam oder hinterhältig anzueignen, sexuelle Wollust, die vor Machtmissbrauch und Gewalt nicht zurückschreckt.

Wenn wir es genau betrachten, zeigen sich diese sieben Verhaltensweisen mehr oder weniger in jedem Krieg. Sie zerstören das Menschenleben der Opfer und verletzen die Seele der Täter. Deshalb sollen wir alles dafür tun, dass es keinen Krieg gibt und wenn der Krieg von uns nicht zu verhindern ist, dass wir ihn so schnell wie möglich ächten und eindämmen und wenn das uns nicht möglich ist, dass wir uns weder durch zustimmende Trägheit noch durch eifrige Taten – beispielsweise durch Waffenlieferungen - am Krieg beteiligen. Denn dadurch zerstören wir nicht nur Beziehungen zwischen Menschen, sondern entfernen uns auch von der Liebe Gottes.

Nun allerdings geht unser Text weiter, indem er steif und fest behauptet: NICHTS kann uns trennen von der Liebe Gottes! Auch nicht die sieben Todsünden? Nein! Wie das? Wechseln wir die Blickrichtung: Nicht wir haben die Verbindung zu Gott aufgebaut, sondern Gott sucht uns, will uns finden, will uns lieben. Zwar haben wir Verantwortung, wie wir mit uns, mit unseren Mitmenschen und mit Gott leben, jedoch steht es in Gottes Macht uns zu öffnen und uns Glauben und Liebe zu schenken, die uns helfen, die sieben Todsünden zu überwinden. Deshalb kann uns nichts scheiden von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, unserem Heiland, denn nicht wir garantieren für die Beziehungen, sondern Gott macht uns heil, weil er uns liebt.

Bernhard Thiessen

Bericht aus dem Gemeinderat

Auch im Februar hat der Gemeinderat getagt, hier die wichtigsten Punkte. Im März gibt es einiges an terminlichen Besonderheiten (VDM Mitgliederversammlung im Menno-Heim, vorgezogener Gemeinderat...), daher bitte aufmerksam lesen ...

- Im Keller hat sich Dank des großen Einsatzes von Dennis und Kerstin Flex viel getan. Das Büro, welches das VDM Team (Naomi Tice, Duška Borovac-Knabe, Martina Basso) nutzen wird, ist einzugsfertig (ehemaliger Kinderkeller). Ein paar neue Möbel sind bereits dort.

Im Rahmen der Umräumaktion wurde viel auf- und ausgeräumt. So wurde manches ausgemistet und Platz für Neues geschaffen. Der Sitzungsraum kann z.B. nun als Spielzimmer und Fernsehraum genutzt werden. Ein Besuch im Keller lohnt sich!

- Angesichts der sinkenden Zahlen, der veränderten Regeln im Alltag und dem nahenden Frühling hat der GR beschlossen, die Coronamassnahmen (insb. das Tragen der Maske im Menno-Heim) auf freiwillige Basis zu stellen.

Weiterhin bitten wir aber sehr um gegenseitige Rücksichtnahme – insbesondere Menschen mit Erkältungssymptomen sollten Veranstaltungen und Gottesdienste nicht aufsuchen. Es gibt ja die Möglichkeit der Online-Teilnahme, die wir in Zukunft gerne beibehalten.

- Am 24. und 25. März tagt die Mitgliederversammlung der VDM im Menno-Heim. Wir wollen gerne Gastgeber sein, und von daher werden helfende Hände gebraucht.

Das Essen wird beim Caterer bestellt, aber es braucht Hilfe beim Kaffeekochen, Ansprechpartner die sich im Haus auskennen, Hilfe beim Drumherum bei den Mahlzeiten. Es soll nicht alles auf wenigen Schultern lasten, daher wäre es toll, wenn sich einige melden, die Freitag oder Samstag jeweils für ein paar Stunden Zeit haben, so dass immer Helfer:innen vor Ort sind – aber nicht immer dieselben :-). Nicole Witzemann übernimmt die Organisation dieser Dienste, bitte meldet euch bei ihr.

- Am 20.01.2023 ist unsere Gästin aus der Ukraine umgezogen, sie hat ein Zimmer bei Sigrun Landes beziehen können.

- Der Finanzausschuss hat am 30.01.2023 getagt, und die Ergebnisse wurden im GR berichtet. Dennis Flex hat einen Plan bis 2026 erstellt. Diese lange Vorausschau ist notwendig, da Nicole Witzemann im August bereits 3 Jahre in der BMG arbeitet und darüber befunden werden muss, ob die Stelle verlängert wird.

- Wie schon im letzten Gemeindebrief angekündigt: aus terminlichen Gründen wird der Gemeinderat im April eine Woche vorverlegt und tagt bereits am 29.03.2023.

Für den Gemeinderat Nicole Witzemann



High Noon im Menno-Heim

Am 05. Februar trafen sich zum ersten Mal 10 Personen von 11 - >80 zum Spielen. Zuerst haben wir uns mit einem Imbiss gestärkt und dann ging es los. Viele haben Spiele mitgebracht, und es bestand die Möglichkeit neue Spiele kennen zu lernen und Lieblingsspiele mal in größerer Runde zu erleben.

Das wollen wir wiederholen!

Am 05. März ab 12:00 Uhr geht es wieder los.

Bitte bringt Spiele und einen Beitrag zum Imbiss-Buffer mit. Zur besseren Planbarkeit bitten wir um Anmeldung:

basso.vdm@email.de (Martina Basso)

nicole.witzemann@gmail.com (Nicole Witzemann)

Treffen Junger Erwachsener

Auch die Jungen Erwachsenen treffen sich wieder zum gemeinsamen Mittagessen und Austausch.

Eine herzliche Einladung an alle von ca. 18-35 (keine engen Altersgrenzen :-)).

Das nächste Treffen ist Sonntag 12.03.2023, ab ca. 12:00 Uhr.

Wegen Mittagessen stimmen wir uns noch ab, daher bitte Nicole Witzemann Bescheid wer kommen kann und mag.





„Glaube bewegt“, so heißt der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2023 aus Taiwan.

Irene Tokarski unsere Theologische Leiterin im Deutschen Komitee des Weltgebetstags schreibt dazu :

„Die Idee des Weltgebetstags „Informiert beten – betend handeln“ ist für viele von uns ein wichtiges Stück unseres Glaubens. Deshalb wollen wir mit den Taiwanerinnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Menschenrechte; Frieden. Wir wollen einander auf Augenhöhe begegnen. Denn: unser Glaube bewegt!“ Zitat Ende
„Glaube bewegt“ zieht sich wie ein roter Faden in Gebeten, Liedern und Briefen von den taiwanesischen Frauen durch die Gottesdienstordnung.

Glaube ist keine einmalige Entscheidung: Das alltägliche Leben stellt uns immer wieder vor neue Probleme und Herausforderungen, die eine Antwort des Glaubens erfordern, denn Glaube bewegt. Dabei ist der „Ich glaube“ in ein großes „Wir glauben“ eingebettet. Das „Ich“ bewegt das „Wir“ und das „Wir“ bewegt das „Ich“, so bewegt und trägt der Glaube den Einzelnen, aber auch die Gemeinschaft.

Wüstenerfahrungen angesichts des Leids in der Welt, Hunger, Armut, traumatisierte Kinder, unterdrückte und misshandelte Frauen sind schwer zu ertragen. Was bleibt, ist oft Glaube der bewegt und Hoffnung auf Wandel.

„Ich habe von deinem Glauben gehört“ dieser Satz kommt in der GD Ordnung immer wieder vor.

Berichten wir von unserem Glauben. Erzählen wir uns, wie wir Glauben erleben, wer ihn uns ins Herzgepflanzt hat, welche Menschen unsere Glaubensbegleiterinnen sind oder waren.

Wir laden euch jetzt ein, in Kleingruppen sich darüber auszutauschen wie sich unsere Glaubenswege gestalten und sich unser persönlicher individueller Glaube bewegt.

Titelbildmeditation



*Wir kommen zu dir, Gott, mit einem Lied.
Wir kommen zu dir, Gott, mit unserem Ge-
bet.
Denn du allein bist unser Gott.
Du bist größer und stärker als alles, was
lebt.*

So könnte die Frau links im Bild stehend und mit gehobenen Armen ihr Gebet oder ihren Gesang beginnen – mit Worten nach Psalm 95.

Ihr Glaube bewegt sie, lässt sie sich aufrichten, sich dem Licht, dem göttlichen Licht entgegenstrecken.

Trotz des Dunkels der Berge, der Wolken, der Wege, der Abgründe. Trotz der ungewissen Zukunft Taiwans.

Vielleicht betet sie mit Psalm 95 weiter:

*In deiner Hand hat alles Platz, was es auf der Erde gibt.
Selbst die tiefsten Täler und die höchsten Berge kann sie umfassen.
Wo wir auch sind, auf dem Meer oder an Land,
du verlierst uns nicht aus deiner Hand.*

Hoffnung und Zuversicht sind zu hören, das Sichgetragensein in Gottes Händen.

Das Titelbild spiegelt diese Hoffnung in der Schönheit der Natur Taiwans wider:

Wunderbare Schmetterlingsorchideen,

kräftig grüne Gräser,

der strahlend-blaue Mikado-Fasan, der in der rauen Umgebung der taiwanischen Bergregion beheimatet ist.

Und der Schwarzgesichtsflöfler, der lange Flugstrecken auf sich nimmt, um in Taiwan zu überwintern: Auch er strebt dem Licht zu, der Hoffnung entgegen.

Da ist eine zweite Frau, kniend, zum Gebet gebeugt, ein Kind tragend, der anderen Frau zugewandt. Möglich, dass sie einstimmt in das Psalmgebet:

*Wir beten zu dir, denn du hast uns gemacht.
Wir gehören zu dir wie die Schafe zu ihrem Hirten.
Auch wenn wir manchmal nicht auf deine Stimme hören
Und eigene Wege gehen, passt du auf uns auf,
damit wir uns nicht verlaufen. Amen.*

Digitaler Donnerstag in der Fastenzeit



Im März 2023 lädt Wolfgang Krauß zum Digitalen Donnerstag in der Fastenzeit ein. Der Digitale Donnerstag der Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden (AMG) stellt im März das „Anabaptist Prayer Book“ vor, eine täuferische Adaption des klassischen Stundengebetes.

In den letzten Jahrzehnten sind viele evangelische und auch täuferische Christenmenschen zu einer neuen Wertschätzung des Kirchenjahrs und bewusster

geistlicher Übungen gekommen. Von „7 Wochen ohne“ über Klimafasten gibt es viele Möglichkeiten, den Alltag bewusst zu unterbrechen, zu entschleunigen und sich neu auf die Geschichte Jesu einzulassen.

In einer Stunde werden die Teilnehmenden von Dank über ein konzentriertes Bibelgespräch in die Fürbitte für sich selbst und die Welt gehen. Das Gebetbuch dient dabei als Ankerpunkt in den Gezeiten des Alltags.

Der Digitale Donnerstag findet online statt und beginnt jeweils um 19:30 Uhr. Informationen und Einwahldaten unter <https://www.mennoniten.de/digitaler-donnerstag/>

Quelle: mennonews.de

MABS startet Initiative für Klimagerechtigkeit: GELASSEN

Die Mennonitische Arbeitsgruppe für die Bewahrung der Schöpfung (MABS) hat eine neue Initiative mit dem Namen „GELASSEN“ ins Leben gerufen. Die Abkürzung steht für „Gemeinsam Emissionen Lösungsorientiert Ausgleichen. Solidarisch, Selbstorganisiert Erneuern & Nachfolgen“.

GELASSEN ist ein Projekt im Aufbau, an dem sich alle Interessierten beteiligen können. Die Gründungstreffen finden am 6. und 8. März 2023 um 19 Uhr online statt. Teilnehmende können sich per E-Mail anmelden (mabs@mennoniten.de) und erhalten dann die Zugangsdaten.

Ziel von GELASSEN ist es, gemeinsam für Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit zu kämpfen. Die Teilnehmenden treffen sich online, um über Nachhaltigkeit und verantwortungsvollen Konsum zu diskutieren. Außerdem werden Organisationen vorgestellt, für die gespendet werden kann. Zudem soll der eigene Konsum kritisch hinterfragt werden, um nachhaltiger zu leben.

„GELASSEN“ ist eine Chance, sich gemeinsam für die Umwelt einzusetzen und den eigenen Lebensstil zu überprüfen. Jeder kann einen Beitrag zu einer besseren Zukunft für uns alle leisten. Anmeldung und Informationen unter mabs@mennoniten.de

Quelle: mennonews.de



Termine im März 2023

Findet ein Gottesdienst nur online statt, dann steht „Gottesdienst online“ in dem Termin. In allen anderen Fällen wird der Gottesdienst aus dem Menno-Heim übertragen und es besteht die Möglichkeit vor Ort dabei zu sein. Die Einwahldaten für die online stattfindenden Gemeindeveranstaltungen (gilt für alle Gottesdienste) sind wie folgt:

**Telefonnummer für die Veranstaltungen: 0619 67819736; Sprache Deutsch: 1#;
Konferenznummer: 163 189 9056#; Gastnummer: einfach die # drücken
<https://berlinermennonitengemeinde.my.webex.com/meet/dennis.flex>**

Mi 01.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht online
Mi 01.03.	19.15 Uhr	Gemeinderatssitzung
Fr 03.03.	17.30 Uhr 19.00 Uhr	Ländervorstellung und Buffet Weltgebetstagsgottesdienst in der Dorf-Kirche
So 05.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst - Ltg. N. Witzemann und T.Seefeldt anschl. Highnoon Spielertreff im Menno-Heim
Mo 06.03.	19.30 Uhr	GD kreativ online
Mi 08.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht online
So 12.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Ltg. H. Koeppe, B. Scesny und M. Tigges-Urbisch
Mi 15.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht online
So 19.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst - Ltg. Nicole Witzemann
Fr 24.03. – Sa 25.03.		VDM - Mitgliederversammlung im Menno-Heim
So 26.03.	10.00 Uhr	VDM - Gottesdienst aus dem Menno-Heim – Predigt: Nicole Witzemann
Mi 29.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht online
Mi 29.03.	19.15 Uhr	Gemeinderatssitzung – Achtung Terminänderung! -

Vorschau auf April 2023

So 02.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Ltg. N. Witzemann anschl. Gemeindefest
-----------	-----------	---

Die Kollekten erbitten wir in diesem Monat für das Menno-Heim.

Das Monatslied für diesen Monat ist „Wenn ein Gott ist, höre, Gott“ (293).

Konto für Beiträge, Spenden und Kollekten:

Berliner Mennoniten-Gemeinde IBAN:DE 3110 0100 1000 6430 1100